

Version rund 16 000 Mark kosten soll. haben einen aus dem Audi-100-Motor entwickelten wassergekühlten Vergaser-Vierzylinder-Motor (zwei Liter, 75 PS), der — abgekapselt wie unter einer überdimensionalen Brotdose — zwischen den Sitzen liegt. Der schnellste Typ schafft 120 km/h.

Technisch unterscheidet sich der neue Transporter von allen anderen Modellen, die VW je entwickelt hat. Der jüngste Wolfsburger Sproß ist — wie Opel- und Fordtransporter — von konventioneller Machart: Frontmotor, Hinterradantrieb, altertümliche Blattfedern — eine „Heckschleuder“, wie Ralph Nader sie bekriftelte, kann es nicht geworden sein.

In den leicht gewölbten Wagenbug bauten die Techniker überdies ein „definiertes Knautschverhalten“ ein: Die Längsträger enden in Deformations-Elementen, eingebettet in zieharmonikaartigen Pralltöpfen. Auf diese Weise soll der Wagen ein Höchstmaß an Aufprallsicherheit gewähren.

Auch dem alten Transporter mit der steilen Stirn (Bauauflage: 3,9 Millionen) wurden inzwischen Knautsch-Elemente eingebaut. Und sein Fahrwerk wurde so nachhaltig verbessert, daß er „im Fahrverhalten vielen Personenwagen überlegen ist“ (so ein VW-Techniker). Aber das war wohl auch notwendig.

Denn just jene Sicherheits-Demonstration vor Jahren, deren Verlauf bisher geheim blieb, endete mit einem Fiasko. Der Testfahrer ging mit seinem Transporter nämlich so forsich zu Werke, daß der Wagen vor den Augen der erschrockenen US-Sicherheitsbeauftragten umkippte und — was bei echten Unfällen nur selten passiert — auch noch Feuer fing.

MODE

Bittere Schokolade

Die schöne Zeit der Beinfreiheit geht zu Ende. Die Frauen sollen wieder raus aus den weiten und rein in enge Röcke.

Nie wieder“, so hatte, im befreienden Schlabber-Kleid, die Moderedakteurin der Londoner „Times“ geschworen, werde sie sich in einen engen Rock zwingen. Jetzt änderte sie ihren Sinn:

„Ich kann kaum den Herbst erwarten“, so fieberte Prudence Glynn, 38, vor ihren verwunderten Lesern, „um endlich wieder einen engen Rock zu tragen.“ Sie hat inzwischen, auf den Mode-Messen von Paris, Rom und Mailand, die engen Kleider des kommenden Winters gesehen.

Willige Mitläufer wie Prudence wird die ängstliche Modebranche bei ihrem neuesten Kehrtswenk dringend brau-



Pariser Herbstmode 1975
Wiederkehr des Schlauchs

chen. Denn der herrschende bequem-
weite Flatter-Look ist populär und ver-
kauft sich gut.

Die Läden haben große Mengen der schlabbrigen Hänger eingelagert und hätten gern an dieser Mode noch ein bißchen weitergenäht. Aber wer wird noch weiter Weites kaufen, wenn er schon weiß, daß es bald nicht mehr modern ist?

In München, wo Pariser Trends am ehesten erspürt werden, hängt in den Avantgarde-Boutiquen kein Glockenrock mehr. Trendsetter Bernd Stockinger: „Wer Weites will, muß ins Kaufhaus gehen.“

Mit der üblichen Verzögerung von einem halben Jahr wird der enge Rock wohl auch im großstädtischen Norden Furore machen. Boutiquen-Besitzerin Stefanie Bott in Hamburg: „Ein enger Rock ist doch der Traum jeder Frau — falls sie hineinpaßt.“

Das Signal zur Wiederkehr des fast schon vergessenen schlauchförmigen Rocks hatte vor drei Monaten Yves Saint-Laurent gegeben. Bei seiner Haute-Couture-Schau hatte er ein hautenges, geringeltes Strickkleid losgelassen, das Busen und Po kräftig modellierte, und damit die Modeindustrie fürchterlich verschreckt.

Natürlich ließen sich die Modemacher — wenngleich manche widerwillig — von Yves eilig in die neue Enge treiben. „Wer viel Milkschokolade gegessen hat“, philosophierte die „Sunday Times“, „will nun wohl bittere Schokolade.“

Am engsten treiben es — im Winter-Angebot — die Lieferanten für die schneie Jugend. Da spannen sich die Röcke prall (bei Dorothee Bis und Christian Aujard), und hohe Schlitz geben möglichst vorne und hinten gleichzeitig den Blick auf die obersten Zwickel der Strumpfhosen preis. „Man kann nicht mal mehr“, beklagt das New Yorker Textilblatt „Women's Wear Daily“, „einen Pickel auf dem Popo haben.“

Das Pickel-Verbot gilt auch für Jeans-Träger. Denn die modische Beinkleid-Verengung hat auch den zuletzt füllig um die Fesseln schwabbelnden Drillich radikal zusammenschnurren lassen.

Die neuen „Zigaretten-Jeans“ oder „Ofenrohr-Jeans“ kleben wie naß auf den Hüften und fallen eng und gerade auf die Knöchel, wo sie unbedingt fünf bis zehn Zentimeter umgeschlagen werden müssen.

Die Boutique „Western House“ im Pariser Quartier Latin verkauft von den Modellen „Boogy Boy“ und „Chicago“ (135 Franc) rund 200 Stück pro Woche. Ganz neu ist der Stil von 1975 nicht: Die Firma Wrangler hat ihr Modell aus dem Jahre 1916 neu aufgelegt, Levi's seines von 1850. Aber die meisten Hosen-Macher inspirieren sich an den knallengen Jeans aus den fünfzigern



Trendsetter Saint-Laurent
Po kräftig modelliert

— den Elvis-Presley- und Boogie-Woogie-Jahren.

Gemächlicher folgen der neuen Modewendung die alten Hasen unter den Couturiers, wie Dior und Lanvin, die ja nicht nur für die schlanken, möglichst superschlanken Jungen schneiden: Sie gönnen ihren teuren Kundinnen kleine Seitenfalten, und auch unter Ungaros Dufflecoats ist Platz für zwei Gramm überflüssiges Fett. Die Altmeister ernsten nun auch plötzlich wieder Lob von Mode-Reportern, die lange die Avantgarde bejubelten und ihre Salons schon gar nicht mehr betreten.

Nur vorsichtig macht sich auch Karl Lagerfeld, einer der Hauptfinder vom wabernden Schlapperlook für Damen und auch Herren, jetzt wieder dünn. Und wer vom Aufwiegler Saint-Laurent nur Superenges erwartet, der wird von ihm schnöde im Stich gelassen. So keß er als Haute-Couturier auftrat, so zahn fällt seine Konfektion aus: Er schnippelt zwar für den Winter von seinen Röcken und Jacken die Überfülle weg, aber hauteng spannt sich da nichts. Er wartet sogar mit wehenden Kutschermänteln auf und einem ärmellosen Lodengewand, das in den österreichischen Bergen als „Kotzen“ bekannt ist.

„Ich bin nicht daran interessiert“, verweist der Besitzer von über 80 Luxus-Boutiquen, „einen neuen Look zu machen.“ Er hat jetzt einen neuen Liebling, ein handgroßes Chihuahua-Hündchen namens Hazel — von Fernseh-Antonia Hilke freundlich „seine Lebensgefährtin“ genannt.

Sicher werden nicht alle modischen Voraus-Trupps bis zum Herbst warten wollen, um sich in enge Röcke zu zwängen. Für sie hat die „Times“ schon einen Rat parat: „Stellen Sie dann die Uhr eine halbe Stunde vor“, empfiehlt das Blatt, „denn es dauert in einem engen Rock eine halbe Stunde länger, irgendwohin zu gehen.“ ♦

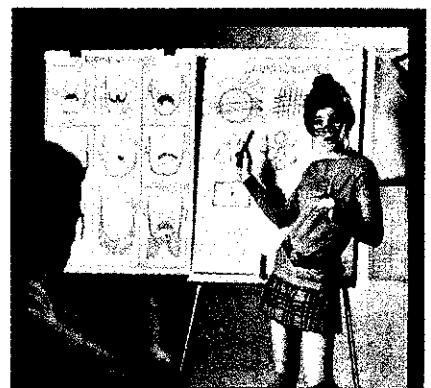
Diese Tablette ist stärker als Ihr Kopfschmerz

Und sie hilft schnell. Auch bei Zahnschmerzen, Monatsbeschwerden, Wetterfühligkeit und bei fieberhaften Erkältungen. Das Gefühl der Abgeschlagenheit geht vorbei, und schon bald nach Einnahme der Spalt-Tablette fühlt man sich erleichtert und wohl. Die hervorragende Kombination der Wirkstoffe ist einer der Gründe für ihren Erfolg. Was die Spalt aber vor allem zu Deutschlands meistverlangter Schmerztablette gemacht hat, ist ihre außerordentlich gute Verträglichkeit. Spalt schont den Magen und die Nieren.

Wußten Sie, daß man über Spalt so viel Gutes auf einmal sagen kann?



Keinem anderen Schmerzmittel in Deutschland wird so oft vertraut wie Spalt. Spalt hilft schnell.



Wenn Sie anderen etwas "verclickern" müssen...

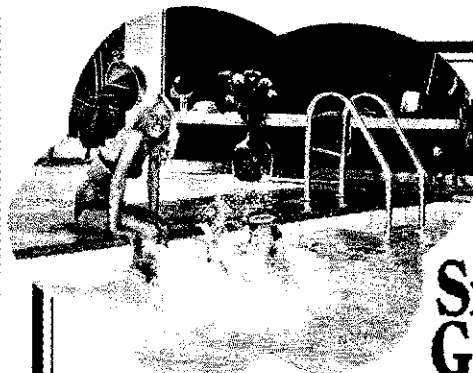
Multiplan-Flip-Chart gibt für den optischen Teil des Vortrages den optimalen Rahmen. Stufenlose Höhenverstellung und blitzschneller Auf- und Abbau. Vorführung durch den Fachhandel für Büro- und AV-Technik.

Hansa

D-2000 Hamburg 62 · Postfach 620 227
Tel. (040) 5 31 20 86 · Telex 02 174 698
Hannover Messe,
Halle 1 CeBIT, Stand A-1503

Österreich: Josef Wolf
A-1030 Wien · Neulinggasse 9

Schweiz: Kollbrunner AG
CH-3073 Gümligen · Schürmattstr. 6 + 8



Schwimmen ist das Anti-Stress-Mittel. Für die Gesundheit lohnt es immer zu investieren. Ihre gesündeste Investition könnte deshalb das eigene Schwimmbad sein.

Wenn Sie Ihre 4 x 8 m Gesundheit planen, denken Sie an Ospa.

Und das beste Schwimmbadwasser ist Ihnen sicher

Vor den Schwimm-badbau - die Planung des Wasserpflugesystems.

Überlassen Sie das ruhig uns. Wir sind die führenden Spezialisten mit der längsten Erfahrung. Und liefern Ihnen die führende Technik für mehr Schwimmbadnutzen und Bedienungs-komfort.

OSPÄ

Wasserpflugesystem
Denn Ihr Schwimmbad lebt davon.
Filter, Entkeimung, Beheizung,
Zubehör, Service in ganz Deutschland.
Zusammenarbeit mit Architekt
und Installateur.

Teuer sind nur die falschen Produkte.

Ospa garantiert: längere Lebensdauer, weniger Wartung. Sehr einfache, kostensparende Installation — auch individuell geht's risiko- und problemlos.

Gutschein!

Ospa informiert ausführlich über richtige Schwimmbadplanung. Mit Beispielen.

Bitte ausschneiden und absenden an:
Ospa-Schwimmbadfilter
OSPÄ, Pauser GmbH & Co. KG,
7075 Murlangen, Goethestraße 5,
Tel.: 07171/62077

P. 25